



Bern, den 19. Mai 2023

## Medienmitteilung - Feministischer Streik 2023

### 14. Juni 2023: Feministische Landsgemeinde auf dem Bundesplatz

Am 14. Juni 2023 werden sich Frauen und queere Menschen aus der ganzen Schweiz zur ersten feministischen Landsgemeinde auf dem Bundesplatz versammeln und ihre Forderungen an Politik und Gesellschaft stellen. In einer [Umfrage](#) hatte das feministische Streikkollektiv Bern zuvor die wichtigsten Themen erfragt.



<sup>1</sup>Seit dem grossen Frauenstreik von 2019 hat sich aus Sicht von über 80 Prozent der Teilnehmer:innen die Lage der FLINTAQ (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, non-binäre, trans, agender und queere Menschen) nicht verbessert oder sogar verschlechtert. Dies hängt mit der im letzten Jahr knapp verlorenen Abstimmung zur Erhöhung

des Frauenrentenalters auf 65 Jahre zusammen. FLINTAQ hatten diese bekämpft. In der Umfrage fordern rund 90 Prozent der Befragten höhere AHV-Renten (zum Beispiel via eine 13. AHV-Rente) sowie Betreuungsgutschriften auch in der zweiten Säule.

### Bezahlte Elternzeit und Kitas als Service public

Am 18. Juni stimmt der Kanton Bern über die bezahlte Elternzeit ab: Sie soll zusätzlich zum Mutterschafts- und Vaterschaftsurlaub 24 Wochen dauern. 94 Prozent der Befragten befürworten diese im Vergleich zu den Nachbarländern bescheidene Verbesserung. Deutschland und Frankreich kennen eine Elternzeit von drei Jahren.

Ferner zeigten sich die Befragten unzufrieden mit der aktuellen Kita-Situation: 85 Prozent wollen, dass Kitas – wie Schule und Kindergarten – eine öffentliche Aufgabe (Service public) werden, die für alle gratis ist.

---

<sup>1</sup> Bild: Feministischer Streik Bern, 14. Juni 2022

Feministisches Streikkollektiv Bern  
Streikbüro  
Belpstrasse 53  
3007 Bern  
[koordination@frauen-streiken.ch](mailto:koordination@frauen-streiken.ch)



## Schärferes Gleichstellungsgesetz

Die klare Mehrheit der Teilnehmer:innen verlangt weiter ein schärferes Gesetz, damit die Lohngleichheit endlich erreicht wird, zudem einen gesetzlichen Mindestlohn, die Aufwertung von sogenannten Frauenberufen und eine Verkürzung der Arbeitszeit bei gleichem Lohn. Weiter verlangen 84 Prozent die Einführung eines dritten Geschlechts im Personenstandsregister.

Bei der nicht repräsentativen [Umfrage](#) wurden rund 400 Frauen, Männer und queere Menschen aller Altersgruppen zwischen dem 19. Februar und dem 4. Mai 2023 Online befragt. Dabei gaben nur 16 Prozent an, dass sie sich in einer feministischen Gruppe engagieren würden.

## Bern erneut ganz in Violett am 14. Juni

Ihrem Ärger über die lahme Umsetzung einer tatsächlichen Gleichstellung geben Schweiz weit FLINTAQs am Streiktag vom 14. Juni Ausdruck. Die feministische Landsgemeinde in Bern wird ab 13.33 Uhr auf dem Bundesplatz Forderungen an Politik und Gesellschaft diskutieren. Aufgerufen zur Teilnahme sind FLINTAQs mit oder ohne Schweizer Pass.

Die Landsgemeinde ist Teil des [Programms](#) des feministischen Streiks in Bern. Weitere Veranstaltungen und Aktionen sind auf dem Bundesplatz und in der ganzen Stadt geplant, darunter ein Kinderwagen-Umzug der EKdM (Eidgenössische Kommission dini Mueter), Veranstaltungen der Evangelischen Frauen Schweiz (EFS) in der Heiliggeistkirche oder eine Demonstration und Kundgebung des feministischen Streikkollektivs.

## Weitere Auskünfte:

Daniela Karst, Feministisches Streikkollektiv Bern, Tel. 079 900 67 98  
[medien@frauen-streiken.ch](mailto:medien@frauen-streiken.ch)

**Alle Ergebnisse der Umfrage, das laufend aktualisierte Programm für den 14. Juni 2023 sowie Bildmaterial finden Sie hier:**

**Web:** [www.frauen-streiken.ch](http://www.frauen-streiken.ch)

## Weitere Infos und Veranstaltungen:

**FB:** [@Feministisches.Streikkollektiv.Bern](https://www.facebook.com/@Feministisches.Streikkollektiv.Bern)

**Instagram:** [@fem.streikkollektiv.bern](https://www.instagram.com/@fem.streikkollektiv.bern)